

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0710/2016

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Entwicklung der Schülerzahlen an den Schulen in der Gemeinde Wiefelstede

Beratungsfolge: Schulausschuss	Sitzung am: 29.11.2016	öffentlich
--	----------------------------------	------------

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Die Entwicklung der Schülerzahlen bedarf nach wie vor einer besonderen Betrachtung, da der demographische Wandel erkennbar ist und damit die weitere Fortentwicklung der Wiefelsteder Schulen stetig beobachtet werden sollte. Im Zehn-Jahres-Vergleich ist erkennbar, dass die Schülerzahlen in den Grundschulen zurückgegangen sind; die Schülerzahlen befinden sich diesjährig wieder im Aufwärtstrend.

Grundlage der beigefügten Übersichten zur Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an den Schulen in der Gemeinde Wiefelstede sind die tatsächlichen Schülerzahlen an den Schulen per 01.09.2016 und die Statistik über die in der Gemeinde lebenden Kinder nach dem Stichtag 01.10.2016.

Bei dieser Aufstellung unberücksichtigt geblieben sind mögliche Auswirkungen der inklusiven Beschulung an den Wiefelsteder Schulen. Hierfür müssten verwertbare Durchschnittszahlen (mindestens über 6-7 Jahre) darüber vorliegen, wie viele Schülerinnen und Schüler einen anerkannten Förderbedarf haben und damit bei der Klassenbildung doppelt gezählt werden. Gleichwohl ist ein stetiger Anstieg von Schüler/-innen mit festgestelltem Förderbedarf erkennbar:

Schuljahr	Grundschule Metjendorf	Grundschule Wiefelstede	Oberschule Wiefelstede
2012/2013	1 Schüler/-in	8 Schüler/-innen	0 Schüler/-innen
2013/2014	2 Schüler/-innen	12 Schüler/-innen	0 Schüler/-innen
2014/2015	6 Schüler/-innen	17 Schüler/-innen	11 Schüler/-innen
2015/2016	6 Schüler/-innen	23 Schüler/-innen	20 Schüler/-innen
2016/2017	5 Schüler/-innen	25 Schüler/-innen	22 Schüler/-innen

Veränderungen können sich insbesondere bei der Klassenbildung in den Jahrgängen ergeben, in denen die Teilungsgrenze knapp unterschritten wird.

Aus den Kinderzahlen ergeben sich für die Grundschulen Wiefelstede und Metjendorf unterschiedliche Auswirkungen bei gleichbleibenden Schuleinzugsbereichen.

Grundschule Wiefelstede

Für den Einzugsbereich der Grundschule Wiefelstede wurden statistisch im Zeitraum vom 01.10.15 bis zum 30.09.16 insgesamt 96 Geburten erfasst. Die Entwicklung der vergangenen 10 Jahre weist eine durchschnittliche Geburtenzahl von 83 Kindern auf. Die Statistik zeigt ferner auf, dass es in den letzten 5 Jahren jahresweise wesentliche positive Zunahmen an Schülern bis zur Einschulung gegeben hat.

Für die Grundschule Wiefelstede bedeutet dieses in den Folgejahren eine durchgängige Vierzügigkeit. Verwaltungsseitig wird daher davon ausgegangen, dass ein zusätzlicher Raumbedarf innerhalb der bestehenden Räumlichkeiten der Grundschule Wiefelstede nicht abgedeckt werden kann. Der zusätzliche Raumbedarf entsteht bei der Umwandlung in eine Ganztagschule, da dann Ruhe- und Aufenthaltsräume fehlen dürften. Von der früheren Schulleitung wurde in der Vergangenheit bereits ein Bedarf an Fachunterrichtsräumen angemeldet.

Grundschule Metjendorf

Die Anzahl der erfassten Kinder im Jahrgang 2012/13 sowie im Jahrgang 2014/2015 sind die höchsten Werte der Ersterfassung in den letzten 10 Jahren. Aufgrund der stetigen Entwicklung von Baugebieten im Bereich Metjendorf und Ofenerfeld ist in den vergangenen zehn Jahren auch eine Steigerung von der Ersterfassung bis zur Einschulung und darüber hinaus festzustellen. Diese Entwicklung ist in den letzten vier Jahren dynamischer als in den Jahren zuvor. Zurückzuführen ist dieses auf die Realisierung der Bebauungspläne 130 und 131 in den vergangenen Jahren. Die Bebauung ist in diesen Baugebieten mittlerweile abgeschlossen. Aus diesem Grunde wird verwaltungsseitig davon ausgegangen dass diese Entwicklung auf Dauer an Dynamik verlieren wird.

Für die Grundschule Metjendorf war aufgrund der früheren Schülerstatistiken vorauszusehen, dass diese teilweise auf eine Zweizügigkeit zusteuern würde. Dieser Trend wurde unter anderem durch die Entwicklung der Orte im Süden aufgehalten. Derzeit befindet sich der Trend eher zu einer stabilen Drei- bis Vierzügigkeit (derzeit erfolgt die Beschulung einer Vierzügigkeit in zwei Jahrgängen, ab dem Schuljahr 2016/2017 werden drei Jahrgänge vierzünftig beschult).

Der Raumbedarf der Grundschule Metjendorf wird verwaltungsseitig grundsätzlich als gedeckt angesehen. Im kommenden Jahr fehlt es definitiv an einem Klassenraum, den es durch die Nutzung einer mobilen Raumlösung aufzufangen gilt (auf Mietbasis oder Kauf).

Oberschule Wiefelstede

In den Übersichten wird dargestellt wie sich die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der Oberschule entwickeln wird. Die Abschulung der Haupt- und Realschule sowie der jahrgangswise Aufbau der Oberschule sind inzwischen vollzogen, so dass seit diesem Schuljahr (2016/17) die Oberschule in allen Jahrgängen eingeführt ist.

Aufgrund des sich abzeichnenden deutlichen Rückgangs der Gesamtschülerzahlen ist davon auszugehen, dass die Oberschule Wiefelstede durch die Einführung einer Oberschule in der Gemeinde Bad Zwischenahn und rückläufigen Anmeldeverhalten mittelfristig vierzünftig und langfristig dreizünftig werden wird. Verwaltungsseitig wird jedoch nach wie vor davon ausgegangen, dass eine kontinuierlich gute Arbeit an der Oberschule mit entsprechenden Veröffentlichungen und die sehr gute Lernumgebung (Schulbau) dazu führen wird, dass sich

der Zuspruch zur Oberschule Wiefelstede hält und weiterhin als Angebotsschule genutzt wird, so dass die Vierzügigkeit evtl. gehalten werden kann.

Finanzierung:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht über die Schülerzahlen zur Kenntnis.

Anlagen:

B-0710-2016 Anlagen

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Rhein
Fachdienstleiter

Aukskel
Fachbereichsleiter